

Dienstag, den 5. September 1826.

Subernial-Verlautbarungen.

3. 1037. Concurs-Verlautbarung ad Nr. 16411.
für die Besetzung der dritten Officiers-Stelle bey dem k. k. Triester Oberpostamte.

(3) Zur Besetzung der durch die Beförderung des Michael Volakowics erledigten 3. Postofficiers-Stelle bey dem k. k. Oberpostamte in Triest, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 400 fl. und ein Antheil von 1/12. der gesetzlich bewilligten Amts-Emolumente verbunden ist, wird in Folge Hofkammer-Verordnung v. 4. d. M., Nr. 31874/1154, mit Bestimmung des Termines bis 14. October l. J. der vorgeschriebene Concurs hiemit kund gemacht und den Competenten erinnert, daß sie ihre gehörig belegten Gesuche über den Stand, das Alter, Vaterland, Religion, über ihre Studien, bisherigen Anstellungen, über die Dienstjahre, über die vollkommene Kenntniß, wenigstens der deutschen und italienischen Sprache, über ihre sonstigen Fähigkeiten, Verwendung, insbesondere aber über die Kenntniß und Gewandtheit im Postfache, über ihre untadelhafte Moralität und ihr lobenswerthes politisches Benehmen, bey der hiesigen k. k. Küstend. Oberpost-Verwaltung um so gewisser während der Dauer der obigen Frist einzureichen haben, als widrigenß die später einlangenden, oder die vorgedachten Auskünfte nicht nachweisenden Anstellungsgesuche ohne Berücksichtigung werden zurückgestellt werden.

Von dem k. k. Küsten-Subernium. Triest am 13. August 1826.

3. 1056. (2) ad G. Nr. 16967.

Bev dem k. k. krain. Stadt- und Landrechte sind in Folge oberhöchsten Hofdecretß vom 13. July 1826 zwey Auscultanten-Stellen zu besetzen.

Diejenigen, die eine dieser Stellen zu erhalten wünschen, werden daher aufgefordert, ihre gehörig belegten Gesuche binnen 4 Wochen, vom Tage der ersten Kundmachung, bey dem k. k. Stadt- und Landrechte zu überreichen.

Laibach am 16. August 1826.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1049. (2) Nr. 3039.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Joseph Lusner, als Bevollmächtigter der Anna Mosdar, geborne Globotschnig, in proprio und als Cessionär der Theresia Necher, und des Joseph Globotschnig, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 5. May 1826 ohne Testament zu Laibach verstorbenen Catharina Globotschnig, gebornen Dietrich, die Tagsatzung auf den 25. September 1826, Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgestend darthun sollen, widrigenß sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuschreiben haben werden. Laibach am 16. August 1826.

3. 1030.

(3)

Nr. 5170.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Ignaz Ucanitsch, Vormundes der minderjähr. Francisca Prenner, als erklärten Erbin, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 16. Juno l. J. adhier verstorbenen Beantens-Witwe Theresia Jugoviz, die Tagsetzung auf den 2. October l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Fene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 16. August 1826.

3. 1051

(2)

Nr. 4989.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Catharina Caprez, Vormünderinn ihrer minderjährigen Kinder, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 29. Juny l. J. adhier verstorbenen Satten Anton Caprez, gewesenen Keffhsieder, die Tagsetzung auf den 11. September l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Fene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 19. August 1826.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1033. Minuendo = Licitations = Bekanntmachung. Nr. 3631.

(3) Von dem k. k. Zolloberamte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß in Gemäßheit herabgelangter Bewilligung der Wohlökl. k. k. Steverm. illv. k. k. Zollgefällen = Administration, ddo. Grätz 12. August 1826, Nr. 11130/4925 3., an dem k. k. Zollamtsgebäude zu Gruble einige Baureparationen vorzunehmen sind, und daß die Ausführung derselben bey der am 9. September d. J., Vormittag um 9 Uhr in der Kanzley des k. k. Gränzzollamtes Gruble abzuhaltenden Minuendo = Licitation dem Mindestfordernden werden überlassen werden.

Die Gegenstände der Licitation, welche zuerst einzeln, dann aber um die Gesamtsumme der einzelnen Erstehungspreise zusammen werden ausgebothen werden, sind nachstehende:

An Maurerarbeit mit dem Ausrufspreise von	.	.	17 fl. 10 kr.
„ Maurermateriale	„	„	25 „ 26 „
„ Zimmermannsarbeit	„	„	41 „ 59 3/4 „
„ Zimmermannsmateriale	„	„	100 „ 54 „
„ Tischlerarbeit	„	„	6 „ — „
„ Slofferarbeit	„	„	7 „ 10 „

Zusammen 196 fl. 39 3/4 kr.

Die Unternehmungslustigen werden daher eingeladen, sich am bestimmten Tage Morgens um 9 Uhr in der Kanzley des k. k. Gränzzollamtes Gruble ein-

zufinden, woselbst die Bedingnisse in den gewöhnlichen Amtsfunden von nun an eingesehen werden können.

Laibach am 20. August 1826.

3. 1052. Licitations = Ankündigung. Nr. 2168.

(2) Von Seite der k. k. Tabak- und Stämpelgefäls-Administration zu Laibach wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bey ihr in dem Amtsgebäude Nr. 297 am Schulplatze, am 21. September d. J. eine Licitation zur Lieferung von 50 Klaftern 3 Schuh langen buchenen Scheiterholzes, dann am 22. des nämlichen Monats eine weitere zur Lieferung der nachstehenden Kanzley-Bedürfnisse, nämlich:

- | | |
|---|-----------|
| 40 Duzend Bleistiften, | |
| 4 " do. Röthel, | |
| 300 Buschen Federkiel, | |
| 30 Pf. feinen weißen | } Spagat, |
| 30 " groben grauen | |
| 100 Schachteln mittlere Oblaten a 250 Stück, | |
| 6 " Rieß Median- | } Papier |
| 4 " " Fluß- | |
| 24 Pf. Siegellack, | |
| 150 Ellen Wachseleinwand, | |
| 4 Pf. weißen Zwirn, | |
| 50 Pf. Wachs- | |
| 60 " gegossene Unschlitt- | } Kerzen, |
| 100 " ordinäre do. | |
| 100 Ellen, eine Elle breite Geldsäckleinwand, | |
| 5000 Stück große Kisten = | } Nägel. |
| 5000 " do. mittlere do. | |
| 10000 " do. kleine do. | |

und am 23. eben desselben Monats eine dritte zur Beschaffung der, für den Amtsportier und die 4 Hausknechte erforderlichen Livree-Stücke, welche in

- | | |
|--|----------------|
| 1 Stück dreyeckigten mittelfeinen, mit Gold bordirten Hute, | |
| 4 " do. ordinären runden Hüten, | |
| 4 " do. Hausknechts-Mäntel, | |
| 5 " do. lange Röcke, | |
| 1 " do. Weste ohne | } Aermel, |
| 4 " do. Weste mit | |
| 2 " do. lange | } Beinkleider, |
| 4 " do. kurze | |
| 4 " do. zwillichene grüne Kittel, | |
| 4 Paar Stiefel bestehen, unter Vorbehalt der höheren Ratification abgehalten werden. | |

Wozu die Lieferungsflustigen mit dem Besatze vorgeladen werden, daß der Erseher der Holzlieferung eine Caution von 40 fl. zu erlegen haben wird.

Die Contractbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dem Administrations-Bureauz eingesehen werden.

Laibach den 26. August 1826.

Vermischte Belaubarungen.

N. 1034.

C i t a t i o n s - K u n d m a c h u n g.

(3)

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudeg und Lburn bey Gallenstein wird hiemit allgemein zur Kenntniß gebracht: Es sey auf Ansuchen der Johann Nagltsch'schen Erben, von der Papillar- und Abhandlung-Instanz, Bezirksgericht Tressen in die öffentliche Versteigerung der, zur Johann Nagltsch'schen Massa gehörigen, in Kluttsberg liegenden, auf 253 fl. geschätzten Weinärten nebst den dazu gehörigen zwey Kellergewölben gewilliget worden, und wird in Folge erangener Zuschrift vom 22. July 1826 Nr. 233 die dießfällige Cicitations-Tagsatzung auf den 26. September 1826, in den gesetzlichen Stunden in der Amtskanzley des vereinigten Bezirksgerichtes Neudeg und Lburn bey Gallenstein zu Neudeg hiemit mit dem Besatze festgesetzt, daß die dießfälligen Cicitationsbedingnisse in der, hiefortigen Amtskanzley durch die gesetzlichen Stunden eingesehen werden können.

Wozu Kauflustige am obbestimmten Tage und Stunde zu erscheinen hiemit vorgeladen werden.

Bez. Gericht Neudeg, vereint mit Lburn bey Gallenstein, den 16. August 1826.

N. 1031.

E d i c t.

Nr. 838.

(3) Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums-Gottschee wird bekannt gemacht: Selbes habe auf Ansuchen des Anton Widerwohl aus Wien, in die executive Versteigerung der, auf 240 fl. geschätzten Verlaßrealitäten des Georg Widerwohl zu Merleinsbrauth gewilliget, und zur Vornahme derselben drey Tagsatzungen, die erste am 27. July, die zweyte am 27. August und die dritte auf den 4. September l. J., jederzeit Nachmittags in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn die Subrealitäten bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungsverth an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hinten gegeben werden würden.

Die Cicitationsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzley alhier eingesehen werden.

Bez. Gericht Gottschee den 25. May 1826.

Anmerkung. Nachdem diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung veräußert worden ist, so wird zur dritten geschritten.

N. 1035.

E d i c t.

Nr. 343.

(3) Von dem prov. vereinigten Bezirksgerichte Neudeg und Lburn bey Gallenstein wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Joseph Kautschitsch, Verwalter der Herrschaft Rastentusch, als Cessionär des Herrn Joseph Eizgler, in die executive Feilbietung des, dem Martin und Maria Kojantschitsch gehörigen, im Dorfe Neudeg unter Cons. Nr. 14 vorkommenden, der Herrschaft Neudeg zinsbaren, auf 250 fl. gerichtlich geschätzten Wohnhauses sammt dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden und 2 Acker, wegen schuldigen 250 fl. 19 1/2 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme drey Termine, und zwar für den ersten der 25. September, für den zweyten der 25. October und für den dritten der 25. November 1826, jedesmahl Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange festgesetzt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Versteigerungstagsatzung

um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde.

Wozu Kauflustige am obigen Tage mit dem Besitze zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Picitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich in hierortiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Neudeg den 8. August 1826.

3. 1047. P i c i t a t i o n s . E d i c t. (3)

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der löbl. D. O. R. Commenda in Laibach, als Grundobrigkeit, belegt mit den Bewilligungen des löbl. k. k. Kreisamtes Laibach, wegen aufstehender Urb. Rückstände, zur executiven Feilbietung der, ihren Rückständnern gehörigen, mit Pfandrecht belegten und gerichtlich geschätzten, aus Vieh und Fabrikstoffen bestehenden Mobilien, und zwar gegen Matthäus Lautscher von Tersain, im Werthe pr. 2 fl. 37 kr., gegen Michael eigentlich Elisabeth Flore von Tersain, im Werthe pr. 19 fl. 20 kr., und gegen Nicht Abbe von Tersain, im Werthe pr. 12 fl. 38 kr., drey Tagssatzungen, auf den 7. und 21. August und 7. September d. J. in den vor- und nachmittägigen Amtsstunden in loco Tersain mit dem Anbange anberaumt worden, daß jene Güter, welche bey der ersten oder zweyten Tagssatzung nicht wenigstens um den Schätzungswertb oder darüber angebracht werden konnten, bey der dritten Feilbietung auch unter demselben, und zwar jederzeit gegen sogleich bare Bezahlung werden hintan gegeben werden.

Bez. Gericht zu Münkendorf den 8. July 1826.

Anmerkung. Bey der zweyten Picitation wurden nur wenige Gegenstände veräußert.

3. 1042. E d i c t. Nr. 273.

(5) Alle diejenigen, welche auf den Verlaß des zu Brundorf verstorbenen Wasenmeisters Johana Schnellinger, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen oder zu demselben etwas schulden, haben zu der dießwegen auf den 20. September 1826 Vormittag bis 12 Uhr bestimmten Liquidirungstagssatzung zu erscheinen, widrigens die Ersten sich selbst anzuschreiben haben werden, wenn der Verlaß in Folge §. 814 b. G. B. abgehandelt, die Zweyten aber, wenn gegen sie sogleich im förmlichen Rechtswege verfahren würde.

Bez. Gericht Sonnegg am 21. August 1826.

3. 1045. Verladung der Catharina Veronischen Verlassgläubiger und Schuldner Nr. 1210.

(3) Alle Jene, welche zu dem Verlasse der am 16. Juny 1826 zu Wolfzbach verstorbenen Catharina Verona, Hausbesitzerin in der Stadt Stein, etwas schulden oder bey selben etwas anzusprechen vermeinen, werden angewiesen, ihre Rechte oder Verbindlichkeiten bey der hierwegen auf den 16. September d. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr hieramts anberaumten Tagssatzung sogleich anzumelden, als sie sich sonst die widrigen Folgen selbst bemessen müßten.

Bez. Gericht Münkendorf am 16. August 1826.

3. 1041. E d i c t. Nr. 272.

(5) Alle diejenigen, welche auf den Verlaß des zu Lemischel am 30. März 1826 verstorbenen Nierthhübler Primus Schusterschitsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben dieselben bey der vor diesem Gerichte am 20. September 1826 Nachmittag bis 6 Uhr anzumelden, widrigens sie sich selbst anzuschreiben haben werden, wenn der Verlaß in Folge §. 814 b. G. B. abgehandelt würde.

Bez. Gericht Sonnegg am 21. August 1826.

3. 1035.

Ein Einkehrwirthshaus zu verpachten.

(3)

Die Herrschaft Duino hat beschlossen, ihr eigenthümliches Einkehrwirthshaus zu Sissiana, sammt dazu gehörigem Rückengarten, im Wege der Licitation auf 5 Jahre in Pacht zu geben. Dieses Einkehrwirthshaus befindet sich auf der Poststraße von Triest nach Italien, und nachdem die neue Bezirksstraße über Basson eröffnet ist, im Mittelpuncte zwischen Triest und Görz, hat hinlänglich und geräumige Zimmer, Keller, eine große gewölbte und eine ungewölbte Stallung, 2 Eisernen, einen geräumigen Hof zum Sperren, kurz alle Erfordernisse eines großen Einkehrhauses.

Dieserjenigen nun, welche diese Realität pachtweise ersehen wollen, werden eingeladen, zu der auf den 9. September d. J. in der herrschaftlichen Amtskanzley zu Duino anberaumten Versteigerungstagsagung zu erscheinen und sich mit dem 10 o/o Badium des Ausrufspreises zu versehen.

Die Licitationsbedingungen können täglich in der herrschaftlichen Amtskanzley eingesehen und auf Verlangen, gegen Ersatz der Post- und Schreibgebühr, auch hiervon Abschriften versendet werden.

Herrschaft Duino am 10. August 1826.

3. 1046.

Concurseröffnung über den Jgnaz Pöddirz'schen Verlass.

Nr. 1305.

(3) Von dem vereinigten Bezirksgerichte zu Münkendorf, als mit hoher k. k. inneröstr. Appellations-Berordnung vdo. 15. März 1822, Nr. 2959 delegirter Abhandlungs-Institut, wird durch gegenwärtiges Edict allen dejenigen, denen daran gelegen, bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Anlangen der Maria Muck, gebornen Pöddirz, des Ludwig und der Johanna Pöddirz, als väterlich Jgnaz Pöddirz'sche bedingt erklärte Erben, in die Eröffnung eines Concurses über das gesammte im Lande Krain befindliche bewegliche und unbewegliche, zum Verlasse des, am 11. Jänner 1822 zu Schneeberg verstorbenen Bez. Richters Jgnaz Pöddirz, gehörigen Vermögens gewilliget, und Herr Dr. Stermole, Hof- und Gerichts-Advocat in Laibach, als Vertreter dieser Concursmasse aufgestellt worden. Daber wird Jedermann, der an gedachten Verlass eine Forderung zu stellen berechtiget zu seyn glaubt, amitt erinnert, bis 30. September d. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den genannten Herrn Vertreter der Jgnaz Pöddirz'schen Verlass- und respec. Concursmasse bey diesem Bezirksgerichte einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlanate, zu erweisen, als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens dieser Verlass- respec. Concursmasse ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut der Masse vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie in die Masse etwas schuldia seyn sollten, die Schuld, ungehindert des Compensations- Eigenthums oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden. Übrigens wird unter einem bekannt gemacht, daß man zur Wahl eines Vermögensverwalters, so wie der Creditoren Ausschüsse, eine Tagsagung auf den 6. October d. J. Vormittag um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anzuberaumen besunden habe, wozu demnach alle Gläubiger ebenfalls vorgeladen werden.

Bez. Gericht zu Münkendorf den 23. August 1826.

3. 1061.

E d i c t.

Nr. 1317.

(3) Vom vereinten Bez. Gerichte Rupertsdorf zu Neukadl in Unterkrain, als mit Zuschrift des hohen k. k. Stadt- und Landrechtes vom 2. August 1826, Nr. 4801 delegirten Gerichte wird allgemein bekannt gemacht: Es werden nachstehende, im hiesigen Ju.

Sagen fogewiß hiererts geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieser Zeit über ferneres Ansuchen des Paul Klementschitsch der benannte Notariatsact sammt dem Intabulations-Certificate für null, nichtig und kraftlos erklärt werden wird.
Bezirksgericht Staats Herrschaft Laak am 24. August 1826.

z. 3. 133.

In der Baumschule des Unterzeichneten befinden sich 62 neue Gattungen aus der berühmten Baumschule des seligen L. Christ, und auch 65 neue Gattungen aus der weit und breit bekannten Baumschule zu Frauendorf, mit echter und systematischer Benennung, als: Pfirsich, Birn, Aepfel, Kirschen, Pfäumen, Ringlod, Mirabellen, große Mispeln, italienische Nüsse, weiße und rothe Lazzaroli, Feigen, schwarze und weiße Maulbeere, Oehlbaumchen &c.

Edle Wein-Reben mit Wurzeln zu 10 fr. das Stück; Baumchen zu 24 fr. nach beliebiger Auswahl werden gegen Bezahlung versendet.

Cattinara bey Triest am 27. August 1826.

Joseph Eraschin,
Landesfürstl. Localcaplan und Mitglied der practischen Gartenbaugesellschaft zu Frauendorf.

z. 1043.

U n t e r s e i g e

(3)

der k. k.



privilegirten.

Schwedischen Thran = Glanz = Wachs in Tiegeln

des Vincenz Zusner in Grätz.

Der Beifall, welchen diese unübertreffliche Erfindung, selbst in den entferntesten Provinzen der österreichischen Monarchie genießt, veranlaßt den Erzeuger, auch in Krain einige Niederlagen zu errichten, und zwar:

- in Laibach bey Herrn Joseph Sparovitz, Handelsmann nächst dem Bischofshofe;
- in Neustadt bey Herrn Franz Schkrem, und
- in Villach bey Herrn Paul Morocutti.

Der Ziegel mit netto 8 Loth kostet 11 fr., und mit netto 4 Loth 6 fr. C. M.

Bey eben diesen Herren ist auch zu haben:

Ganz neu erfundene

Stern = Glanz = Wachs in Blasen

in großen Stücken zu 4 fr. und in kleineren Stücken zu 2 fr. C. M.

Die Eigenschaften der ersten, so wie der zweiten Gattung sind ganz gleich. Nur eignet sich die Letztere zum Kleinverkauf für Landtramer &c. besser.

Mit Befestigung aller unnützen Lobsprüche wird hiermit bloß versichert, daß sich Jedermann nach einem einzigen Versuche vollkommen überzeugen wird, daß diese Wachs alle bis jetzt erfundenen sowohl an Güte als auch an Billigkeit weit übertrifft. Man macht die davon Gebrauchmachenden nur noch auf die Vortheile, welche sie dem Jeder gewährt, und die erst in der Folge wahrgenommen werden können, aufmerksam.

Ob auch jetzt, aus welchen zugleich die vortrefflichen Eigenschaften dieser Erfindung ersichtlich sind, bekommt man bey obbenannten Herren unentgeltlich.

§ 1048.

K u n d m a c h u n g

Nr. 240.

St. G. B.

(2) Die Versteigerung der Cameral = Herrschaft Pürnstein betreffend.

In Gemäßheit hoher Staatsgüter = Veräußerungs = Hofcommissions = Bewilligung ddo. 19. July 1826, Zabl 615, wird die im obern Mühlkreise des Landes Oesterreich ob der Enns entlegene Staats Herrschaft Pürnstein, so wie sie gegenwärtig vom Staate besessen und benützt wird, sammt Zugehörungen, mit Ausnahme der von dem Fürsten und Grafen von Stahrenberg zu Ritter = Leben verliehenen Höfe und einer Hofstatt zu Neindling, dann des Zehents von Walchshof daselbst, im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbiethenden mit Vorbehalt der hohen Hofkammer = Bestätigung käuflich hintan gegeben. Die Versteigerung wird am 3. October 1826 im Rathszimmer des hiesigen k. k. Regierungs = Gebäudes vorgenommen werden. Zum Ankaufe dieser Herrschaft wird Jedermann zugelassen, der hierlandes Realitäten zu besitzen geeignet ist, und jenen, die in der Regel nicht landtafelfähig sind, wird die Befreyung von Entrichtung der doppelten Gülte für sich und ihre Leibeserben in gerader absteigender Linie zugesichert.

Dieses feilgehothene Staatsgut bestehet in der Grundherrlichkeit über 583 Bauern, 258 Häusler, 59 Ueberländ = oder ledige Grundstücks = Besitzer, deren unterthänige Realitäten, zusammen 900, in 33 Pfarreyen zerstreut liegen.

Ueber alle diese Unterthanen und deren Inleute übt die Herrschaft die Civil = Gerichtsbarkeit in und außer Streitsachen aus, verwaltet die Commissariats = Geschäfte von 4 Pfarreyen, und ist zugleich Steuerbezirks = Obrigkeit von 14 Gemeinden. Die Criminal = Gerichtsbarkeit ist jedoch bey diesem Staatsgute ohne eigenen Landgerichts = Bezirk, und nur auf 100 im vorhandenen Urbario bezeichnete Unterthansgüter beschränkt. Eben so vortheilhaft für die Herrschaft übt dieselbe über die Gotteshäuser St. Otmar zu Kirchberg, St. Stephan am Wald, St. Erhard zu Helfenberg und St. Johann am Weinberg bloß das Vogteyrecht aus, indem das Patronatsrecht über dieselben und die damit verbundenen Lasten dem Religionsfonde zugewiesen sind.

In Folge dieser Rechte ergeben sich für die Herrschaft folgende Renten: Sie bezieht nämlich von den Grundunterthanen in Sterbfällen die 10percentigen Mortuargefälle vom reinen Vermögen der Verlassenschaft; in Besitzveränderungsfällen, als Käufen, Uebergaben, die 10percentigen Laudemien = Gelder, jedoch letztere bloß von der Schätzung des liegenden Vermögens, und die gesetzlichen Grundbuchs =, adelichen Richteramts = und Ju

fig = Taxen. Dergleichen hat die Herrschaft den Bezug der Körnerdienste und Saßbedente von 474 eigenen und 76 fremden Unterthanen mit einem jährl. Betrage von 5464tl Mezen Weizen, 2054 50/64tl Mezen Korn, 381/64tl Mezen Gersten und 4189 17/64tl Mezen Hafer, und der Natural-Kü hendienste, in einer jährlichen Gesamtgebühr von 890 St. Hühner und 10328 St. Eyer; weitere Gefällsgegenstände machen die Robothgelder, Gelddienste, Mohn-, Erbsen- und Gänse-Reluktion, Haargelder, Holzdienste und Wildgelder, Heudienste, Stiftgeld, Fischdienst, Strohgeld, Schnitterfuhrgelder zc. aus.

Außerdem hat die Herrschaft eine eigene Meieren, welche ein Flächenmaß an Aeckern 77 381/64tl Joch 22 Klaft., und an Wiesgründen 40 7/64tl Joch 23 2/64tl Klafter fasset, und mit mehr als zureichenden durchaus festgebauten Oeconomie = Gebäuden, und zwey geräumigen Getreidkästen versehen ist.

Der Betrieb dieser Wirthschaft ist wegen des guten Bodens vortheilhaft, und wird durch die Nähe der Gründe von den Wirthschafts = Gebäuden und dem Schlosse, so wie durch die von den Häuslern gegen eine geringe Bezahlung zu leistende Roboth noch mehr begünstigt; beträchtlicher sind jedoch die zu dieser Herrschaft gehörigen Forste, die nach dem neu vorgenommenen Ausmaß und Vermarkung 921 11/64tl Joch und 17 Klafter fassen, in einer mäßigen Entfernung vom Schlosse liegen, und zum Holzabsatz vortheilhaft sind; doch üben mehrere benachbarte Herrschaften das cumulative Jagdrecht aus. Ferners ist mit dieser Herrschaft das Bräuwesen mit 23 zugewiesenen Wirthen verbunden, davon sich die Biererzeugung im Durchschnitte jährlich auf 5500 Eimer beläuft, und für die herrschaftlichen Renten um so ergiebiger ist, da das Hofamt, dann die Ämter Hölling, Ruttengrub, Blumau und Kirchberg, die zum herrschaftlichen Bräuhaus benötigte Gerste à 4 Kr. pr. Mezen dahin zu führen, und der Hofmüller zu Pürnstein das Malz für das herrschaftliche Bräuhaus zu brechen verpflichtet sind.

Nebstbey aber hat die Herrschaft auch eine eigenthümliche, seit unfürdenklicher Zeit ausgeübte Tasern = Gerechtigkeit, welche in dem schön und gut gebauten, 3 Etagen hohen und geräumigen herrschaftlichen Schüttkasten zu Obermühl an der Donau ausgeübt wird, den Tasbezug bey 16 Wirthen von jedem Eimer ausgeschänkten Getränkes à 4 Maß, eine nicht unbeträchtliche Fluß- und Teich-Fischerey, einen 12000 Stück Ziegel auf einen Brand fassenden Brennofen, und die ausschließende Jagdbarkeit in einem Umkreise von 6 Meilen

Endlich gehört zu diesem Dominium noch ein an der Misch gelegenes, nach alter Art fest gebautes Schloß, mit den Wohgebäuden für herr-

schaftliche Beamte und Diener, so wie das in der Nähe des Schlosses gelegene Arrestgebäude.

Sämmtliche herrschaftliche Gefälle geben nach der im Jahre 1819 verfaßten Dominical-Gassion einen jährlichen Ertrag von 12615 fl. 45 1/4 fl. fr. Conventions-Münze.

Zum Ausrufspreise der Herrschaft Pürnstein, welche außer den allgemeinen landesfürstlichen Steuern und Abgaben und gewöhnlichen Regiekosten keine besonderen Verbindlichkeiten hat, ist die Summe von 68000 fl. E. M., d. i.

Sechzig Acht Tausend Gulden Conv. Münze ausgemittelt worden, von welcher das 10percentige Reugeld pr. 6800 Gulden, Sage: Sechs Tausend, Acht Hundert Gulden Conventions-Münze gleich bey der Versteigerung zu Händen der Commission entweder bar, oder in öffentlichen auf Metall-Münze und Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem kursmäßigen Werthe zu erlegen, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der k. k. Kammerprocuratur geprüfte und für bewährt befundene Sicherstellungsacte bezubringen ist; welches bar erlegte Reugeld dem Meistbiether, für den Fall der hohen Hofkammer-Ratification, in den Kauffschilling bey dem Erlag der ersten Ratenzahlung eingerechnet, den übrigen Kaufsverbern aber nach geendeter Licitation, so wie dem Bestbiether, wenn die hohe Genehmigung nicht erfolgen sollte, gleich nach geschebener Verweigerung zurückgestellt wird.

Die näheren Verkaufs-Bedingnisse, die ausführliche Beschreibung der Herrschaft, die buchhalterischen Anschläge und Ausweise können vom heutigen Tage an zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey der k. k. ob-der-ennsischen Provinzial-Staats-Buchhaltung, und bey der k. k. Staatsgüter-Administration täglich eingesehen werden.

Linz den 28. July 1826.

Von der k. k. ob-der-ennsischen
Staatsgüter-Veräußerungs-Commission.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1053.

A n z e i g e.

(5)

Unterfertigter gibt sich die Ehre, einem hochverehrten Publicum anzuzeigen, daß er während seiner kurzen Anwesenheit in Laibach, sich den verehrten Kunstliebhabern mit Gravirung aller Arten Waben und Rahmen in Stein bestens empfiehlt, und bürgt, Jedermann nach Wunsch und um den möglichst billigen Preis zu bedienen.

Sein Logie ist beym goldenen Stern; sein Aufenthalt zwey bis drey Wochen.

Nathan Grämann,
Steingraveur.

8. 1860.

E d i c t.

Nr. 1310.

(2) Vom vereinten Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschafft gebracht: Es seyen vor diesem Bez. Gerichte die Liquidations- und wo möglich Abhandlungs- Tagsetzungen über nachstehende Verlässe an folgenden Tagen bestimmt worden:

Post-Nr.	Nahme des Erblassers	Dessen gemessener Wohnort	P f a r r	Die Liquidations- und wo möglich die Abhandlungs- Tagsetzung wird abgehalten werden am
1	Johann Gollobitsch:	Berch bey Dollsch	Stoppitsch	24. Oct. 1826 Früh um 9 U.
2	Mart. Zimmermantschitsch	Dollsch	"	25. " " " " "
3	Matthias Schekula	"	"	26. " " " " "
4	Martin Schimiz	Unterschwerenbach	"	27. " " " " "
5	Andreas Uymann	Berch bey Dollsch	"	28. " " " " "
6	Matthia Hrovath	Dollsch	"	31. " " " " "
7	Jacob Rogjantschitsch	Bukouze	"	2. Nov. " " " " "
8	Johann Fabionitsch	Jetzdorf	St. Michael	3. " " " " "
9	Johann Nusch	Latoung	"	4. " " " " "
10	Johann Stanischa	Weindorf	Maihsu	7. " " " " "
11	Anton Schula	"	"	8. " " " " "
12	Johann Kasselig	Mehoung	"	9. " " " " "
13	Johann Wutscher	Dobou	St. Peter	10. " " " " "
14	Martin Barbaritsch	"	"	11. " " " " "
15	Andre Eubi	Prayretsch	"	14. " " " " "
16	Johann Schel	Untergörtsberg	"	15. " " " " "
17	Michael Gorenz	Körzdorf	"	16. " " " " "
18	Paul Hraftar	Unterberg	"	17. " " " " "
19	Martin Kabeg	Pacha	"	18. " " " " "
20	Margaretha Kadescheg	Mittergörtsberg	"	21. " " " " "
21	Michael Wampel	Gumberg	Wruschniz	22. " " " " "
22	Michael Novak	Kattesch	"	23. " " " " "
23	Johann Luser	Gabrie	"	24. " " " " "
24	Bartelma Gritscher	Saloviz	St. Margarett.	25. " " " " "
25	Andre Jagske	Unterkronau	Weistirchen	28. " " " " "
26	Martin Sdrauje	Oberfreyhof	Hönigstein	29. " " " " "
27	Ursula Sdrauje	Unterforst	"	30. " " " " "
28	Anton Niesel	Witschendorf	"	1. Dec. " " " " "
29	Helena Nagel	Wersalin	Pretschna	2. " " " " "
30	Michael Rikel	Neustadt	Neustadt	5. " " " " "
31	Georg Krakar	Löpliz	Löpliz	6. " " " " "
32	Andre Ush	Drenne	Uind	7. " " " " "
33	Ursula Kmu	Prayretsch	Waldendorf	12. " " " " "
34	Joseph Kosu	Pirkneuten	Saidoviz	13. " " " " "

Diesemnach haben alle Jene, welche als Erben, Gläubiger, oder aus sonstigem, wie immer Nahmen habenden Rechtsgrunde auf die obgedachten Verlässe einen Anspruch zu machen gedenken, so wie auch die Schuldner, die in diese Verlässe schulden, sich um so gewisser an den bestimmten Tagen bei diesem Gerichte zu melden und ihre Ansprüche oder Schulden anzugeben, als sonst die auszublickenden Gläubiger die Folgen des §. 814. b. C. B. treffen, den sich gemeldeten Erben die betreffenden Verlässe eingewantwortet, und gegen die Schuldner im Rechtswege eingeschritten werden müste.

Vereintes Bez. Gerichte Rupertshof zu Neustadt am 26. August 1826.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1078

K u n d m a c h u n g.

Nr. 15763.

(1) Das 3. Freyherr v. Koller'sche Handstipendium, verbunden mit einem jährlichen Ertrage von 15 fl. W. W., ist in Erledigung gekommen.

Zum Genusse desselben sind vorzüglich Verwandte des Stifters berufen, und das Präsentationsrecht steht dem Franz und Johann Freyherrn v. Koller zu.

Jene, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen, haben ihre, mit einem glaubwürdigen Stammbaum, Taufscheine, Mittellosigkeits-, Pocken- und Studienzeugnissen von den beyden letzten Semestern belegten Besuche längstens bis Ende September bey dieser Landesstelle zu überreichen.

Von dem k. k. allr. Gubernium. Laibach den 17. August 1826.

Kreisämliche Verlautbarungen.

3. 1077

K u n d m a c h u n g.

Nr. 8202

(1) In Folge hoher G. V. vom 24. August l. J. 3. 16423, wird zur Beschaffung des beyläufigen Erfordernisses jener Artikel, welche für das hiesige Diocesan-Priesterhaus zur Beheizung, Beleuchtung, zur Conservirung des Inventars und zur Bekleidung der Alumnen pro 1826 und 1827 benöthiget werden, und welche eine Gesamtsumme von 3487 fl. 57 fr. entwerfen, am 13. September d. J. eine Minuendo-Versteigerung bey diesem k. k. Kreisamte abgehalten werden.

Die bezuschaffenden Artikel bestehen in ungenektem, dann feinem schwarzen Tuch, Perkan, Canavas, Leinwand, schwarzgewirkten, feinen baumwollenen Strümpfen, an Schuhen, feinen Easterhüten, Handtüchern, Tischzeug, Unschlitzkerzen, Brennholz und Schreib-Materialien. Welches zur Benennungswissenschaft der Licitationslustigen mit dem Bedeuten bekannt gegeben wird, daß der detailirte Kostenüberschlag und dießfälligen Licitations-Bedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem k. k. Kreisamte eingesehen werden können.

K. K. Kreisamt Laibach am 30. August 1826.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1064.

Verlaß- Licitation.

(2)

Mit hoher Bewilligung des k. k. Stadt- und Landrechtes in Laibach wird am 11. und folgenden Tagen des Monats September l. J. die öffentliche Versteigerung der Verlaßeffecten der Theresia Jugovich, im Hause Nr. 281 neben dem Bischofshof, gegen gleich bare Bezahlung abgehalten werden. Dieß wird den Kauflustigen mit dem Besatze bekannt gemacht, daß die zu versteigernden Effecten in Prätiosen, Einrichtungsstücken, Bett- und Tischzeug, dann Küchen- und andern mehreren Geräthe, wie auch in Tafelgeschirr bestehe.

Laibach am 30. August 1826.

3. 1066.

(2)

Nr. 5532.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: es sey über das Gesuch des Joseph Rosmann, als Pfarrer Andreas Zudermann'schen Universalerben, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rück- sichtlich

(Zur Beyl. Nr. 71 d. 5. September 826.

©

- a) der Quittung des Krainer'schen General-Einnehmeramtes ddo. 14. Jänner 1806, Journ. Art. 33, pr. 286 fl. 45 1/4 fr.;
- b) des 6procent. Darlehensscheines ddo. 11. März 1806, Journ. Art. 291, pro rusticali pr. 143 fl. 40 1/4 fr.;
- c) des 6procent. Darlehensscheines ddo. 20. August 1809, Nro. 191, Journ. Art. 102, pro dominicali et rusticali pr. 215 fl 13 fr., und
- d) des 6proc. Darlehensscheines ddo. 19. Sept. 1809, Nro. 899, Journ. Art. 297, pro dominicali et rusticali pr. 215 fl. 12 2/4 fr. gewilliget worden.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Quittung und Darlehensscheine aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte soweiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers die obgedachten Obligationen, respective Quittung und Darlehensscheine, nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach den 30. August 1826.

§. 3. 635.

(2)

Nr. 2762.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Dr. Lucas Rusß, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich nachstehender drey in Verlust gerathener Transferte:

a) Nr. 164 ddo. 7. July 1812 auf Herrn Adelm. Grafen v. Petazzi aus Eßi lautend und an Bittsteller cedirt, pr. 7400 Fr. 80 Cent., oder 2862 fl. 1 3/4 fr.

b) Nr. 430 ddo. 4. August 1812 auf Johann Stratil aus Laibach lautend, und an Bittsteller cedirt, pr. 3900 Fr. 80 Cent., oder 1508 fl. 30 3/4 fr.

c) Nr. 299 ddo. 23. July 1812 auf Johann Lerchinger in Laibach lautend und an Michael Rainisch, sohin an die Bittsteller cedirt, pr. 4504 Fr., oder 1741 fl. 46 3/4 fr. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene,

welche auf gedachte drey Transferte aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte soweiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Dr. Lucas Rusß die obgedachten drey Transferte nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach den 16. May 1826.

§. 3. 1485.

(1)

Nr. 7185.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Joseph Mattheusche, Besitzer des Hauses Nr. 42 in der Gradisca = Vorstadt ahier, in die Ausfertigung der Amortisationsedicte rücksichtlich der auf dem gedachten Hause Nr. 42, vorhin aber Nr. 1 in der Krakau, vorgeleglich indebite haftenden Säzposten:

a) des von Rosina Wurjak und ihrem Sohne erster Ehe, Joseph Koppatsch, unter 27. April 1762 über 109 fl. 5 fr. ausgestellten, und zur Sicherheit des

- Gläubigers Franz Gassl, Gärtners beyrn Herrn Jgnaz Grafen von Auerberg, am 18. September 1762 intabulirten Schuldbriefes;
- b) der vom nämlichen Schuldner unter 12. Juny 1762 ausgestellten, und zur Sicherheit des nämlichen Gläubigers am 18. September 1762 intabulirten carta bianca pr. 50 fl.;
- c) des von Rosina Wurjak unter 10. Februar 1764 über 79 fl. 47 fr. ausgestellten, und zur Sicherheit des Andreas Mallessi am 29. Jänner 1765 intabulirten Währbriefes;
- d) der von Rosina Wurjak unter 14. May 1762 über 100 fl. ausgestellten und zur Sicherheit des Andreas Sporrer, Krämers zu Maria-Lausen am 27. July 1765 intabulirten Schulobligation, hinsichtlich der Intabulations-Certificate gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte in Verlust gerathene Urkunden, resp. deren Intabulations-Certificate, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sowenig anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Joseph Mattheusche, die obgedachten Urkunden, hinsichtlich der Intabulations-Certificate, nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für gerödtet, kraft- und wirkungslos werden erklärt werden.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach am 28. Novemb. 1825.

S. 1087.

(1)

Nr. 724.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Criminalgerichte in Krain, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß am 5. October 1826 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte im Landhause am neuen Markte die Licitation zur Bespeisungsübernahme der Inquisten des hierortigen Arresthauses für das angehende Militär-Jahr 1827 abgehalten, und diese Bespeisung, so wie die Lieferung des Brotes, demjenigen überlassen werde, der sich hiezu um den mindesten Selbstigungsbetrag herbeiplassen wird.

Die dießfälligen Licitationsbedingnisse und Bespeisungs-Modalitäten für gesunde und kranke Inquisten können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen, allenfalls davon auch Abschriften erhoben werden.

Laibach am 1. September 1826.

Aemtlliche Verlautbarungen.

S. 1055.

Minuendo-Licitations-Bekanntmachung.

Nr. 3702.

(2) Von dem k. k. Zolloberamte Laibach wird in Folge wohlföhl. k. k. Steyer. äyrl. k. k. Zollgefällen-Administrations-Verordnung vdo. Grätz 11. August 1826, Nr. 18280/5000 Z., hiemit bekannt gemacht, daß an dem k. k. Zollamtsgebäude Freythurm einige Baugerechen vorzunehmen sind, und daß die Ausführung derselben bey der, am 11. September d. J. in der Kanzley des k. k. Gränzzollamtes Freythurm abzuhaltenden Minuendo-Licitation dem Mindestfordernden werde überlassen werden.

Die Gegenstände der Licitation, welche zuerst einzeln, dann aber um die Gesamtsumme der einzelnen Erstehungspreise zusammen werden ausgeboten werden, sind folgende:

an Maurer = Arbeit mit Ausrufspreise pr.	27 fl. 11 fr.
„ Maurer = Materiale pr.	36 „ 12 „
„ Zimmermanns = Arbeit	24 „ 44 „
„ Zimmermanns = Materiale	47 „ 12 „
„ Tischler = Arbeit	15 „ 54 „
„ Schlosser = Arbeit	9 „ 20 „
„ Schmied = Arbeit	32 „ 49 „
„ Hafner = Arbeit	12 „ — „
„ Glaser = Arbeit	15 „ — „

zusammen 220 fl. 22 fr

Die Unternehmungslustigen werden daher eingeladen, sich am bestimmten Tage Morgens um 9 Uhr in der Kanzley des k. k. Gränzollamtes Freythurm einzufinden, woselbst die Bedingnisse, so wie in dieser Oberamtskanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden von nun an eingesehen werden können.

Laibach den 24. August 1826.

3. 1068.

V e r l a u t b a r u n g.

(2)

Am 11ten September 1826 Vormittag von 9 bis 12 Uhr werden in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Adelsberg die herrschaftlichen Wiesen Schuppenze, u Dornouskech Rebrech, und u Bisterskem Jeszi zu Feistritz, dann die Alpe Skalni Rebar zu Waatsch auf sechs Jahre licitando verpachtet werden.

Verwaltungs = Amt der Staatsherrschaft Adelsberg am 23. August 1826.

3. 1080.

B a u l i c i t a t i o n.

(1)

Mit Bewilligung der Wohlhöblichen k. k. Domainen - Administration ddo. 20. d. M. Nr. 3697, wird zur Vornahme der in dem diezherrschaftlichen Schloßgebäude erforderlichen Herstellungen bey den Beamtenwohnungen und Kanzleyen, den 16. September 1826, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diezherrschaftlichen Amtskanzley eine Minuendo - Licitation abgehalten werden, wozu man Unternehmungslustige mit dem Besatze einladet, daß

die Maurerarbeit sammt Hand- und Zugarbeit auf	155 fl. 45 fr.
das Maurermateriale „ „ „ „	107 „ 4 „
die Steinmearbeit auf	23 „ — „
die Zimmermannsarbeit auf	127 „ 49 „
das Zimmermannsmateriale auf	246 „ 37 „
die Tischlerarbeit	57 „ 35 „
„ Schlosserarbeit	102 „ 43 „
„ Schmiedarbeit	34 „ — „
„ Glaserarbeit	51 „ 12 „
„ Sufarbeit	194 „ 15 „
„ Anstreicherarbeit	49 „ 25 „
„ Steinbrecherarbeit	18 „ — „

Zusammen auf 2127 fl. 25 fr.

veranschlagt sey.

R. K. Verwaltungsamt der Cameral - Herrschaft Beltez am 30. August 1826.

B. 1069

Verlautbarung.

(1)

Am 25. September 1826, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, werden in der Amtskanzley die, der Staatsherrschaft Adelsberg gehörigen Zehente, in der Gemeinde Ober-Koschana, Unter-Koschana, Wuje, Neudirnbach, Kaal, Neverke, Verhou und Grafenbrun auf sechs Jahre, nämlich seit 1. November 1826 bis letzten October 1832 verpachtet werden, bey welcher Pachtversteigerung die Zehentholden ihr Einstandsrecht geltend zu machen unter einem vorgeladen werden.

Verwaltungs-Amt der Staatsherrschaft Adelsberg am 23. August 1826.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1084.

Citation's - Edict.

Nr. 1083.

(1) Vom vereinigten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Gertraud Terran von Lachowitz, gegen Joseph Terran von Lachowitz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vdo. 26. November 1823 verfallenen 50 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Beklagten gehörigen, zu Lachowitz sub Cons. Nr. 36 gelegenen, der löbl. Cameralherrschaft Michelfetten sub Urb. Nr. 507 dienstbaren, mit Pfandrecht belegten und auf 1227 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Subrealität gemilliget, und seyen zur Vornahme dieser Citation drey Tagsatzungen, auf den 29. August, 29. September und 28. October d. J., jederzeit von 9 bis 12 Uhr in loco Lachowitz mit dem Anbange anberaumt worden, daß diese Realität, falls selbe bey der ersten oder zweyten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswertb angebracht werden könnte, bey der dritten Citation auch unter demselben gegeben werden würde. Die Realität kann besichtigt, die Citationsbedingnisse und Schätzung aber können bey diesem Bezirksgerichte eingesehen werden.

Es werden daher alle Kauflustigen, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger, als die Kirche St. Florian zu Lachowitz, Herr Andre Terran zu Kassenfuß, Herr Andre Supantschitsch zu Krainburg, Maria Terran in Lachowitz, Gregor Kossirnik von Rheiniz, als Vormund der Gregor Winscheg'schen Kinder, Franz Kosmatsch und Franz Benda in Lachowitz und Simon Rogl in Unterfernig, zur Verwahrung ihrer Rechte zu dieser Citation eingeladen werden.

Münkendorf am 18. July 1826.

Unmerkung. Bey der ersten Citation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 1062.

Edict.

(1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Seisenberg in Unterkrain, Neustädter Kreises, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Nep. Ritsch, Realitätenbesitzer zu Oberaurk, wider Joseph Strefall von Schwörz, wegen aus dem Urtheile vdo. 31. August 1825 schuldigen 140 fl. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung der, dem Exequirten gehörigen, der Herrschaft Seisenberg sub Rect. Nr. 283 et 286 dienstbaren, auf 155 fl. gerichtlich geschätzten 3/8 Kaufrechtshube nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gemilliget, und hiezu drey Versteigerungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 21. September, die zweyte auf den 18. October und die dritte auf den 18. November l. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß, wenn bemeldete Besizung weder bey der ersten noch zweyten Versteigerungstagsatzung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten und letzten auch unter der Schätzung's - Summe hintan gegeben werden würde.

Wozu die Kaufsliebhaber und die intabulirten Gläubiger, insbesondere aber Herr Matthäus Schegina, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt, Legterer zur Verwahrung seiner Rechte, vorgeladen sind.

Die Citationsbedingnisse werden bey der Versteigerung fand gemacht werden.

Bez. Gericht Seisenberg am 21. August 1826.

Das Bez. Gericht des Herzogthums Gottschee macht hiemit öffentlich bekannt: Selbes haben zur Liquidation und Abhandlung nach den in dieser Jurisdiction Verstorbenen, Tagssitzungen in der Zeitordnung anberaunt, wie folgt:

Post Nro.	St. Nro.	Nahme der Verstorbenen	Dessen Wohnort	P f a r r	Datum der Liquidation und Abhandlung
1	219	Andre Jaklitsch	Kostern	Ritterdorf	d. 27. Sept. 1826 Nachm. 2 U.
2	405	Math. Petschee	Ort	"	" 3 "
3	—	Maria Faltner	Zwischlern	Gottschee	d. 2. Oct. " Vorm. 10 U.
4	221	Jacob Kropf	Krapfenfeld	"	" " " Nachm. 2 "
5	736	Leonhard Kamme	Schwarzenbach	"	d. 5. " " Vorm. 10 "
6	737	Magdalena Perz	Hasenfeld	"	" " " Nachm. 2 "
7	995	Franz Eppich	StadtGottschee	"	d. 9. " " Vorm. 9 "
8	1302	Jacob Eisenjapf	Hobeneq	"	" " " Nachm. 2 "
9	334	Urs. Ischerncovich	Podstene	Farn	" " " 5 "
10	337	Georg Schuster	Mrauen	Rieg	d. 10. " " Vorm. 10 "
11	511	Georg Schuster	Oberwehenbach	"	" " " Nachm. 2 "
12	549	Lucas Sürge	Söttenig	"	d. 11. " " Vorm. 9 "
13	464	Maria Janke	Ultlog	Ultlog	d. 12. " " " 9 "
14	469	Martin Schleimer	"	"	" " " 11 "
15	863	Joseph Fink	Ebenthal	"	" " " Nachm. 2 "
16	864	Math. Perz	Tiefenrauther	"	d. 16. " " " 2 "
17	866	Gregor Eppich	Kletsche	"	" " " 5 "
18	867	Maria Schleimer	Ultlog	"	d. 17. " " Vorm. 9 "
19	868	Joseph Kikel	"	"	" " " 11 "
20	472	Barthelme Stinne	Kesseltal	Kesseltal	" " " Nachm. 2 "
21	303	Math. Rom	Grades	"	d. 18. " " Vorm. 9 "
22	473	Gertrud Maurin	Mitterbuchberg	"	" " " 10 "
23	659	Andreas Troje	Koschitschen	Ischermosch.	" " " Nachm. 2 "
24	1182	Nichl Griviz	Gehal	"	d. 19. " " Vorm. 9 "
25	662	Jacob Erker	Kletsch	"	" " " Nachm. 2 "
26	732	Andreas Mallner	Schwarzenbach	Oberarab	" " " 3 "
27	1056	Georg Dsmak	Sella	Ossuniz	" " " 4 "

Es werden demnach alle Jene, welche an vorstehende Verlassenschaften, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, aufgefordert, so wie Jene, welche zu diesen Verlassenschaften etwas schulden, die Ansprüche entweder persönlich oder mittelst eines gehörig Bevollmächtigten bey den bestimmten Tagssitzungen geltend zu machen, als im Widrigen sich selbe die in dem §. 814 b. C. B. verzeichneten Folgen selbst bezumessen hätten, und das Vermögen den betreffenden Erben eingewortet, gegen Bestere nach Umständen auf dem Rechtswege verfahren werden würde.

Bez. Gericht Herzogthum Gottschee den 23. August 1826.

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laib wird hiemit allgemein kund gemacht: Es werde über erneuertes Ansuchen des Lucas Werhouz von Ruden, vom 24. d. M. Nr. 1205, die der Ursula Koutzer gehörige, zu Ruden Haus. Nr. 23 liegende, der

Staatsherrschaft Saß sub Urb. Nr. 1491 zinsbare, gerichtlich sammt Zugehör auf 288 fl. 45 kr. geschätzte 13 Hube, bey den mit dießgerichtlichem Decrete vom heutigen Tage auf den 25. September, 24. October und 23. November 1826 Früh 9 Uhr im Orte der Realitäten bestimmten Feilbietungs-Tagungen, und zwar bey der ersten und zweyten nur um oder über den Schätzwert, bey der dritten aber auch unter dem Schätzwerte an den Reißbietenden verkauft werden.

Die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll erliegen in dieser Gerichtsanzley zur Einsicht.

Bez. Gericht Staatsherrschaft Saß den 25. August 1826.

3. 1070.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird dem Andreas Mißentzsch durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider ihn Andre Schrey von Loppol bey diesem Gerichte eine Klage wegen schuldigen 130 fl. R. R. e. s. c. angebracht, und um richterliche Hülfe gebethen, worüber eine Tagung auf den 25. November 1826 Früh um 9 Uhr angesetzt worden ist. Des Gerichte, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekant ist, und da er nicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn könnte, hat auf seine Gefahr und Unkosten den Herrn Georg Sadnig zu Altenmarkt, zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der, für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Derselbe wird daher dessen durch diese öffentliche Auschrift zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Schwalter zu befehlen und diesem Gerichte nachhaftig zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Verteidigung dienlich finden würde, widrigenfalls er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

Bez. Gericht Schneeberg am 25. August 1826.

3. 1072.

E d i c t.

Nr. 1495.

(1) Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Mathias Loser von Eben, in die executive Versteigerung des, dem Mathias Knapfel von Reintal gehörigen, auf 212 fl. gerichtlich geschätzten beweglichen und unbeweglichen Vermögens, bestehend in einer 1/4 Hube sammt Fahrnissen, gewilliget worden. Zur Versteigerung des in die Execution gezogenen Gutes sind drey Tagungen, die erste am 2. October, die zweyte am 2. November und die dritte am 2. December l. J., jederzeit Vormittag 9 Uhr mit dem Anhang bestimmt, daß, wenn die executive Hube sammt Fahrnissen bey der ersten oder zweyten Tagung nicht um oder über den Schätzwert an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hinten gegeben werden würde.

Bez. Gericht Gottschee den 21. August 1826.

3. 1081.

Amortisations-Edict.

ad Nro. 767.

(1) Vom Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria Schewath, des Franz Mulley und Johann Mulley, Vormünder und Curatoren der Barbara Schewath von Studentzschitz, in die Amortisirung der angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) des Schuldscheins ddo. Radmannsdorf am 18. Jänner 1797 pr. 500 fl. l. W., von Andreas Zister ausgehend, und an Johann Schewath lautend, dann
- b) des Liquidations-Urtheils ddo. Herrschaft und Stadt Radmannsdorf vom 26. May 1803, zwischen Johann Schewath, Klägers, und Dr. Joseph Lusner, Ver-

treter der Andrá Fister'schen Concursmassa = Geflagten, puncto. 400 fl. L. W. sammt 50/10 Zinsen seit 18. Jänner 1802 und Versetzung in die zweyte Classe, ge- williget worden.

Es werden daher Alle, welche auf diese Urkunden irgend einen Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, ihre Rechte binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen sogewiß hierorts anzumelden, als selbe widrigens als null und nichtig erklärt werden würden.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 6. December 1825.

Z. 1073.

E d i c t.

Nr. 1544.

(1) Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird bekannt gemacht: Selbes habe über executives Einschreiten des Herrn Dr. Oblak, nom. des Handlungshauses Bedel Ortel et Compagnie, in die öffentlichen Feilbietungen der, dem Johann Eschinkel von Oberloschin in die Execution gezogenen, sammt fundo instructo gerichtlich auf 368 fl. geschätzten halben Hube, und der dem Johann Eschinkel von Niederloschin gehörigen, sammt Fahrnissen auf 240 fl. gerichtlich geschätzten 1/4 Hube H. Nr. 8 gewilliget, und seyen deßhalb die ersten Tagsatzungen am 28. September, am 28. October und am 28. November, und zwar für den Verkauf der Johann Eschinkl'schen Realität von Oberloschin Nr. 7, Vormittag, und zur öffentlichen Versteigerung der, dem Johann Eschinkel von Niederloschin in die Execution gezogenen 1/4 Hube H. Nr. 8, Nachmittag, jederzeit zu den gewöhnlichen Amtskunden mit dem Besatze anberaumt worden, daß, wenn die Realitäten bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würden.

Die Licitationsbedingnisse können zu den Amtskunden in der Kanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Gottschee den 23. August 1826.

Z. 1082. Weinzehent- und Bergrechts-Verpachtung.

(1)

Nachdem bey der am 24. d. M. in hiesiger Amtskanzley abgehaltenen Versteigerung des dießherrschastlichen Weinzehents und Bergrechts keine annehmbaren Anbothe gemacht wurden, so wird in dieser Hinsicht eine neuerliche Licitation, und zwar den 15. September d. J., ebenfalls in dieser Amtskanzley Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten werden, wozu die Pachtlustigen eingeladen werden.

Herrschaft Sonnegg am 29. August 1826.

Z. 1086.

(1)

Alle Jene, welche zu dem Verlasse des am 17. July l. J. verstorbenen Martin Pefkowitz, Ganzhüblers zu Tzelltschenverch, etwas schulden, oder aus demselben etwas anzusprechen haben, haben am 30. September l. J. Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley zu erscheinen.

K. K. Bez. Gericht Idria am 1. September 1826.

Z. 1074.

E d i c t.

Nr. 400.

(1) Alle Jene, welche auf den Verlass des zu Rosenbach am 17. May 1826 verstorbenen Anton Oforn, Unterthan des Gutes Thurn an der Laibach, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermögen, haben diesermwegen zu der vor diesem Gerichte auf den 25. September 1826 Nachmittag bis 6 Uhr bestimmten Tagsatzung zu erscheinen und solche anzumelden, widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 814 b. C. B. zuzuschreiben haben.

Bez. Gericht der Grafschaft Auersperg, den 14. August 1826.

Subernial = Verlautbarungen.

Z. 1091.

K u n d m a c h u n g.

ad G. Nr. 17532.

des k. k. inn. österr. k. k. Appellations = Gerichtes.

(1) Bey dem k. k. Stadt- und Landrechte, wie auch Criminal = Gerichte zu Triest ist abermahls eine Rathsstelle mit dem jährlichen Gehalte pr. 1400 fl. und dem Borrückungsrechte in die höheren Gehalte pr. 1600 fl. und 1800 fl. M. M. erledigt. Wer sich um diese Stelle hiernach zu bewerben gedenket, hat sein gehörig belegtes Gesuch hierum, unter Nachweisung des vollkommenen Besitzes der italienischen so wie deutschen Sprache, wie auch der auffälligen Kenntnisse irgend einer slavischen Sprache, durch seinen dermahligigen Amtsvorstand binnen 4 Wochen bey dem k. k. Stadt- und Landrechte wie auch Criminal = Gerichte zu Triest zu überreichen.

Klagenfurt am 22. August 1826.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1090.

(1).

Nr. 1301.

Von dem k. k. Bez. Gerichte zu Laibach wird kund gemacht: Es sey auf Unlangen des Herrn Dr. Joseph Lusner, Curator der minderjährigen Caspar Jescheg'schen Kinder und Erben von Untergamling, wegen schuldigen 170 fl. c. s. c., in die executive Zeilziehung der, der Gült Weisach sub Urb. Nr. 65 zinsbaren, zu Obergamling gelegenen 1/3 Hube, und der ebendahin sub Urb. Nr. 66 1/2 dienstbaren, auch dort gelegenen Käusche sammt An- und Zugehör und des Nobilarvermögens des Lorenz Jescheg gewill'get, und zur Vernehmung derselben die Tagsagung auf den 20. September, 18. October und 18. November d. J., Vormittag um 9 Uhr im Orte der feilgebothenen Realitäten mit dem Besatze bestimmt worden, daß selbe, wenn sie weder bey der ersten noch zwerthen Tagsagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter demselben hinton gegeben werden würden.

Wohu die Kauflustigen und di intabulirten Gläubiger mit dem Besatze vorgeladen werden, daß das Schätzungsprotocoll und die Cicitationsbedingnisse in dieser Gerichtsanzley eingesehen werden können.

Laibach am 15. August 1826.

Z. 1093.

C o n c u r s.

(1).

für die Stelle eines Bezirkscommissärs und zugleich Richters in der Herr- und Hauptmannschaft Tolmein, Görzer Kreises.

(1) Da die obbemeldete Stelle, welcher ein jährlicher Gehalt von 1200 fl. M. M. antlebt, mit Ende December d. J. in Erledigung kommen wird, so werden diejenigen, welche dieselbe zu erlangen wünschen, hiemit aufgefordert, ihre Gesuche bis längstens Ende November l. J. nach Görz an den Herrn Pompejus Grafen Coronini, Juridicent und Inhaber der Herr- und Hauptmannschaft Tolmein, postfrey einzulanden zu wollen.

Die Competenten haben ihre Gesuche, nebst Anzeige des Alters, Geburtsortes, Standes und Religion, mit folgenden Zeugnissen bezubringen: a) über die vorgeschriebenen Studien; b) die Wahlfähigkeits = Decrete als Richter in Civil- und Criminalsachen, in schwerer Polizeyübertretung und in der politis-

(Z. Beyl. Nr. 71, d. 5. Sept. 826.)

D

sehen Befehlskünde; c) die Zeugnisse der vollkommenen Kenntniß der deutschen, italienischen und slavischen Sprache; d) die Zeugnisse über das moralische Betragen; endlich e) die Anstellungsdecrete oder Zeugnisse ihrer bisherigen Dienstleistung.

3. 1094.

(2)

Ein Capital von 600 fl. C. M. ist gegen Pupillar-Sicherheit zu vergeben. Das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 29. August 1826.

Dem Joh. Poderschay, Kleinkrämer, s. Sohn Johann, alt 5 Jahr, auf der Polona Nr. 26; Belizian Urban, Tagl., alt 28 Jahr, im Civ. Spit. Nr. 1, beide an der Ruhr.

Den 30. Dem Jos. Petroschitsch, Tischler, s. Tochter Johanna, alt 4 Tage, in der Graßische Nr. 35, an Schwäche.

Den 31. Dem Franz Kovatschitsch, gewesenen Laken, s. Sohn Aloys, alt 11 Jahr, in der deutschen Gasse Nr. 184, an der Ruhr.

K. K. Lotterziehung.

in Grätz am 2. September 1826: 4. 23. 35. 15. 54.

Die nächsten Ziehungen werden in Grätz am 13. und 23. September abgehalten werden.

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach vom 2. September 1826.

Ein nieder-österreichischer
Megen

Weizen	1 fl. 57 1/4 kr.
Kukuruz	— " — "
Korn	1 " 20 1/2 "
Gersten	— " — "
Hiers	— " — "
Haiden	1 " 23 "
Hafer	— " 49 "

Brot- und Fleisch-Tariff.

Im Monath August 1826.		Gewicht.		Für den Monath September 1826.		Gewicht.	
		Pf.	Stk.	Pf.	Stk.	Pf.	Stk.
1 Mundsemmel	à 1 1/2 kr.	—	6	1 Mundsemmel	à 1 1/2 kr.	—	6
detto	à 1 "	—	12	detto	à 1 "	—	12
1 ordin. Semmel	à 1 1/2 "	—	7	1 ordin. Semmel	à 1 1/2 "	—	7
detto	à 1 "	—	15	detto	à 1 "	—	15
1 Laib Weizenbrot	à 3 "	1	15	1 Laib Weizenbrot	à 3 "	1	13
detto	à 6 "	2	30	detto	à 6 "	2	26
1 Laib Sorschibrot	à 3 "	2	2	1 Laib Sorschibrot	à 3 "	2	1
detto	à 6 "	4	5	detto	à 6 "	4	3
1 Pfund Rindfleisch	5 1/2 "			1 Pfund Rindfleisch	5 1/2 "		
bey den Landmehlgern	5 "			bey den Landmehlgern	5 "		